Zeitschrift: Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens

Herausgeber: Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

Band: 7 (1909-1910)

Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grade 1147, in höherem Grade 632, körperlich gebrechlich 406, blödsinnig, taubstumm oder blind 635, verwahrloste im ganzen 582, wovon 229 schwachsinnige und gebrechliche. Ehelich geboren waren 2193, unehelich 227. Von den Amtsbezirken weisen relativ am meisten Schwachsinnige auf: Erlach 112 = 8,2 %, Fraubrunnen 153 = 6,2 %, Signau 319 = 6,1 %, Schwarzenburg 133 = 5,9 %, Seftigen 205 = 5,1 %, Aarwangen 250 = 4,5 %, Bern 535 = 4,4 % 2c., am wenigsten einige Ämter des Jura (Pruntrut, Courtelary, Münster, Delsberg). Vielleicht vermögen in einzelnen Bezirken, wie z. B. bei Bern, die in Anstalten versorgten Kinder die Frequenzziffer um etwas in ungünstigem Sinne zu beeinflussen.

Zurzeit bestehen im Kanton Bern 3 Spezialanstalten für schwachsinnige Kinder und 13 Spezialklassen für schwachbegabte in Bern, Thun, Steffisburg, Langnau, Langenthal, Lotzwil und Burgdorf, an die der Staat im Jahre 1909 2575 Fr. an Subventionen. ausbezahlte. A.

Deutschland. Die Frage des Jugendgerichts, der Jugendgerichtshilfe und der Berufsvormundschaft, das heißt also Grundfragen der Hilfstätigkeit für die gefährdete und verwahrloste Jugend, wurden in ausführlicher Weise bei dem Fortbildungskursus besprochen, den die Zentrale für private Fürsorge in Frankfurt a. M. für die Praktiker auf dem Gebiete der Kinder- und Jugendfürsorge in diesem Jahre vom 2. bis 12. Mai veranstaltete. Die Fortbildungskurse, die jeweils verschiedene Fürsorgegebiete betreffen, finden nun schon seit Jahren mit stetig wachsendem Erfolge statt und werden von freiwilligen und beruflich tätigen Kräften der öffentlichen und privaten Fürsorge besucht. Der diesjährige Kursus umfaßte eine große Reihe von Besichtigungen, Vorträgen und Besprechungen.

Literatur.

Schweizerische Gewerbebibliothek Nr. 1. Die Wahl eines Berufes. Wegleitung für Eltern, Schul- und Waisenbehörden. Herausgegeben von der Zentralprüfungskommission des Schweizerischen Gewerbevereins. Verfaßt von G. Hug. Revidierte 4. Auflage. Bern, Verlag der Buchdruckerei Büchler & Cie. 1907. 15 Seiten. Einzelpreis 20 Cts. Partienweise, von 10 Exemplaren an, à 10 Cts.

Sehr empfehlenswert. Enthält eine wertvolle Uebersicht über 63 männliche Berufe mit Angabe der Lehrzeit, des Lehrgeldes, der Fachschulen und Fachkurse und der Vorbedingungen zur Eignung im Berufe. W.

Was soll aus unsern Töchtern werden? Nach einem Vortrage von Frau E. Coradi-Stahl. Zürich, Druck von W. Coradi-Maag. 22. Seiten.

So unentbehrlich wie das eben genannte Heft ist auch dieses für Eltern, Schul-, Waisen- und Armenbehörden. Etwa 40 weibliche Berufe werden da nach ihren Vorbedingungen, ihren Lehr- und Lohnverhältnissen besprochen. Es fehlen nur die wissenschaftlichen und künstlerischen Berufe. Auch die besoldete Arbeit in der den Frauen neuerdings erschlossenen sozialen Hülfstätigkeit ist berücksichtigt. W.

Inserate:

Gesucht

eine ordentliche **Glättelehrtochter** von 17 bis 20 Jahren, die den Glätteberuf gründlich erlernen könnte. [229

Frl. Furrer in **Rotmonten**, Kt. St. Gallen, Wienerbergstraße 82.

O. F. 717 **Gesucht.** 231

Ein intelligenter, braver **Bursche** von 15—17 Jahren könnte bei tüchtigem Meister die **Bäckerei und Konditorei** gründlich erlernen. Man wende sich vertrauensvoll an

Alb. Leuthold-Rahn, Baar (Zug).

Gesucht

ein intelligenter 14—15-jähriger **Knabe** zu tüchtigem Landwirt. Eintritt nach Uebereinkunft, bei [232

Chr. Rigoni, Dübelstein, **Dübendorf.**

Ein kräftiger **Knabe** könnte unter günstigen Bedingungen die **Groß- und Kleinbäckerei** gründlich erlernen. Eintritt so bald als möglich, bei [233

Joh. Gubler, Bäcker, Engelgasse 16, **St. Gallen.**

Schmiedlehrling gesucht.

Ein kräftiger **Knabe** oder **Jüngling** könnte sofort eintreten bei einem tüchtigen, christlichgesinnten Meister. Nähere Auskunft erteilt **Alb. Trüb**, Schmiedmeister, 234 **Hegnau**, Kt. Zürich.

Verlangen Sie am 1. Mai **nur** den **Blitzfahrplan.**